



## Menschen mit Hörschädigung in der Pflegeberatung

Es gibt verschiedene Formen der Hörschädigungen: Schwerhörigkeit, Taubheit, Ertaubung sowie Hörsehbehinderung/Taubblindheit.

### Unterschiedliche Kommunikationskanäle und Assistenz

Je nach Hörvermögen werden verschiedene Kommunikationskanäle genutzt: **Schwerhörige Menschen** kommunizieren je nach Hörstatus über Lautsprache, lautsprachbegleitende Gebärden oder die deutsche Gebärdensprache. Im Gespräch benötigen sie ggf. eine:n Schrift- oder Gebärdensprachdolmetscher:in. **Taube Menschen** verwenden die deutsche Gebärdensprache. Sie nutzen eine:n Gebärdensprachdolmetscher:in. **Ertaubte Menschen** beherrschen nur bedingt die Gebärdensprache, sie kommunizieren über Lippenlesen oder Aufschreiben. **Hörsehbehinderte/taubblinde Menschen** kommunizieren über Gebärdensprache, taktiles Gebärden, Lormen oder Braille. Je nach Sehvermögen nutzen sie Unterstützung von Dolmetscher:innen, meist jedoch eine Taubblinden-Assistenz. Menschen mit **Cochlea Implantat (CI)** sind je nach Hörvermögen lautsprach- oder gebärdensprachorientiert.

### Gesetzlicher Anspruch auf Dolmetscher:innen im Gespräch

Grundsätzlich werden Dolmetscher:innenkosten bei Sozialleistungen im Sinne des § 17 in Verbindung mit § 21a SGB I von den jeweiligen Sozialleistungsträgern übernommen. In der Regel kennen Menschen mit Hörschädigung diesen Anspruch. Sie benötigen aber ggf. Unterstützung bei der Organisation der Kommunikationsassistenten.

### Wussten Sie schon, dass...

- ...nur max. 30 % des Gesprochenen beim Lippenlesen verstanden wird?
- ...man bei schwerhörigen Menschen mit Hörgerät normal laut sprechen sollte?
- ...grundsätzlich mehr Zeit für ein Gespräch eingeplant werden muss?
- ...Gebärdensprache früher verboten war?
- ...es Dialekte und eine andere Grammatik in der Gebärdensprache gibt?
- ...gehörlose Menschen deshalb eine andere Schriftsprachkompetenz haben? ...Sie mit natürlicher Mimik und Gestik das Gesprochene gut unterstützen können?

### Im Gespräch – Tipps für gelingende Kommunikation

- ✓ Kommunikationsunterstützung (Dolmetscher:in/Assistenz) klären
- ✓ Gute Rahmenbedingungen (ausreichend Zeit, Licht und Ruhe) schaffen
- ✓ Blickkontakt auf Augenhöhe
- ✓ Langsam, deutlich, aber nicht überartikuliert sprechen
- ✓ Stellen Sie Ihre Fragen an die betroffene Person, nicht an den/die Dolmetscher:in
- ✓ Fremdbegriffe erläutern
- ✓ Fragen, ob alles verstanden worden ist

### Unterstützungsangebote für Menschen mit Hörschädigung im Alter

[www.schwerhoerigen-netz.de/beratungsstellen](http://www.schwerhoerigen-netz.de/beratungsstellen)

(Beratung)

[www.alter-pflege-demenz-nrw.de/regionalbueros/menschen-mit-hoerschaedigung](http://www.alter-pflege-demenz-nrw.de/regionalbueros/menschen-mit-hoerschaedigung)

(Information, Vermittlung & Schulung)

[www.schriftdolmetscher-nrw.de](http://www.schriftdolmetscher-nrw.de)

(Schriftdolmetscher:innen)

[www.gsdnrw.de](http://www.gsdnrw.de)

(Gebärdensprachdolmetscher:innen)

[www.gesellschaft-taubblindheit.de](http://www.gesellschaft-taubblindheit.de)

(Beratung und Taubblindenassistenten)

### Vollstationäre Pflegeeinrichtungen für taube Menschen in NRW

Peter-Kuhn-Haus Duisburg (Ev. Christophoruswerk)

[www.cwdu.de/senioreneinrichtungen/sprechende-haende](http://www.cwdu.de/senioreneinrichtungen/sprechende-haende)

Theodor-Fliedner-Heim Solingen

[www.theodor-fliedner-heim.de](http://www.theodor-fliedner-heim.de)

MARTINEUM Essen

[www.martineum-essen.de/pflege/pflege-gehoerloser-senioren](http://www.martineum-essen.de/pflege/pflege-gehoerloser-senioren)

Minna-Sattler-Haus / AWO Seniorenzentrum Dortmund

[www.minna-sattler-sz.awo-ww.de](http://www.minna-sattler-sz.awo-ww.de)

Anne Frank-Haus / Clarenbachwerk Köln

[www.clarenbachwerk.de/einrichtungen/anne-frank-paul-schneider-haus](http://www.clarenbachwerk.de/einrichtungen/anne-frank-paul-schneider-haus)